



Schmigoner Nachricht'n

Mitteilungsblatt der Gemeinde Schmidgaden



22. Ausgabe

Dezember 2012

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger

Das Jahr nähert sich dem Ende zu. Die Adventszeit beginnt und Weihnachten steht vor der Tür. Wir blicken zurück, was wir alle so gemacht - geschafft haben, ob alle in der Familie gesund sind. Denn die Gesundheit ist das größte Gut im Leben.

Wirtschaftlich gesehen glaube ich können wir zufrieden sein. Fast jeder konnte Arbeit finden, die Arbeitsplätze sind zurzeit sicherer.

Auch die Gemeinde kann mit dem Erreichten wieder zufrieden sein. Ein großer Schritt in die Zukunft war der Glasfaserausbau, den wir für die Orte Schmidgaden-Trisching und Trisching am Bach geschaffen haben. Rottendorf kann von der Entfernung her noch einigermaßen gute Breitbandgeschwindigkeiten haben. Der Glasfaserausbau der übrigen Orte mit Rottendorf soll zügig vorangetrieben werden.

In Trisching wurde das neue Baugebiet Marberg erschlossen. Es liegt auf einer sehr schönen Anhöhe mit Ausblick und dennoch weit genug weg von der Autobahn. Zwei Bauplätze wurden bereits bebaut.

Der Dorfplatz in Schmidgaden wurde von der Gemeinde und dem Gartenbauverein nach ca. 27 Jahren neu gestaltet. Die Dorfmitte bietet jetzt wieder einen wunderschönen Anblick, mit den ebenfalls neu renovierten privaten Hausfassaden.

Die vierte größere Baustelle war der Bau der neuen Urnenwand für 36 Urnen in Schmidgaden. Sie ist wunderbar gelungen und kann später einmal um ca. 30 Urnen erweitert werden. Viele weitere kleinere Maßnahmen vor allem im Straßenerhalt und Gehwegbau waren zu bewältigen.

Die bevorstehende Weihnachtszeit soll uns nun ein wenig Ruhe, ein liebes Miteinander und Zufriedenheit bringen.

Für das kommende Weihnachtsfest wünsche ich ihnen allen recht frohe, gesegnete Weihnachten, sowie ein gesundes und gutes Miteinander im neuen Jahr 2013

Rudolf Birner
1. Bürgermeister



Entwicklung der Gemeinde Schmidgaden im Jahr 2012

- DSL-Ausbau Schmidgaden/Trisching/Rottendorf 304.800 €
- Erschließung des Baugebiets „Trisching-Marberg“, 14 Parzellen, Kosten lt. Ausschreibung rd. 393.000 €
- Bau des Urnenwandplatzes mit Urnenwänden am Friedhof Schmidgaden, Kosten: rd. 90.000 €
- Straßenschadensanierung im Umfang von rd. 65.000 €
- Untersuchung des Gemeindegebietes zur Nutzung Erneuerbarer Energien, vor allem Windkraft
- Errichtung von 190 Solarmodulen auf den Dächern der Grundschule Rottendorf, ca. 81.000 €
- Beschluss zum Kauf eines Hilfeleistungsfahrzeugs HLF 20, FF Schmidgaden
- Erneuerung der EDV-Anlage in der Grundschule Rottendorf, rd. 6.000 €
- Ankauf eines neuen Lkw für den Bauhof, Kosten rd. 140.000 €
- Erneuerung des Dorfplatzes



Ausblick für das Jahr 2013

- Bau einer neuen Halle am Bauhofgelände mit Teilabriss eines vorhandenen Gebäudes, geschätzte Kosten: ca. 450.000 €
- Neubau der Brücke über den Hüttenbach bei Gösselsdorf, geschätzte Kosten ca. 130.000 €
- Ende 2013: Lieferung und Teilzahlung Feuerwehrfahrzeug FF Schmidgaden: 80.000 €
- weiterer Breitbandausbau: 200.000 €
- Anlage eines Doppelgrabbereichs Friedhof Schmidgaden (neu): 20.000 €



Anmeldung Kindergartenjahr 2013/14

Die Anmeldung für den Besuch des Kindergartens (Kinder von 3 bis 6 Jahren und der Kinderkrippe (Kinder ab 1 Jahr) ist am **Dienstag, 15.01.** in der Zeit von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr und am **Mittwoch, 26.01.** in der Zeit von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr möglich. Wir bitten auch die Eltern zur Anmeldung, die während des laufenden Betreuungsjahres 2013/2014 eine Aufnahme Ihres Kindes in unser Haus wünschen.

Das Titelfoto zeigt den neugestalteten Dorfplatz in Schmidgaden

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Erscheinungsweise:

Herausgeber:

Gemeinde Schmidgaden
Schwarzenfelder Weg 9

92546 Schmidgaden

Rudolf Birner, 1. Bürgermeister / Martin Janz
einmal jährlich, nächste Ausgabe Dezember 2013

Telefon: 0 94 35 / 30 74-0

Telefax: 0 94 35 / 30 74-29

Internet: www.schmidgaden.de

Email: info@schmidgaden.de



Neues Baugebiet Trisching-Marberg

Mit einem Kostenaufwand von rund 393.000 € (lt. Ausschreibung) hat die Gemeinde Schmidgaden im südlichen Teil von Trisching das Baugebiet „Marberg“ erschlossen. Die Erschließungsfläche ohne Straßen beträgt 1,14 ha und umfasst 14 Bauparzellen. Zwei Parzellen sind bereits verkauft und auf ihnen wurde bereits jeweils mit der Errichtung eines Wohnhauses samt Nebengebäude begonnen. Weitere einstweilige Reservierungen von Bauwilligen wurden für zwei Parzellen vorgenommen. Das zeigen die Attraktivität des Baugebiets mit seiner guten Lage und der moderne Bebauungsplan, der es ermöglicht, neben einem Erdgeschoss- und Dachgeschossbau auch den sog. Toskana-Stil (Erdgeschoss plus Obergeschoss – E+1) zu verwirklichen. Der Kaufpreis ist noch nicht ermittelt, doch wird dieser ca. bei 50 € inkl. Erschließung liegen.

Bauinteressenten können sich bei der Gemeinde Schmidgaden näher informieren.



Werner's spirituelle Bücherecke

Inh. Gerlinde Werner
Wohlfester Weg 9
92546 Schmidgaden
Tel. (0 94 35) 86 33
Fax (0 94 35) 90 11 65



Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Übrigens: Ich freu mich schon auf unser Kennenlernen!!!



Straßenschadensanierung, Erneuerungsmaßnahmen

Zu den Aufgaben der Gemeinde gehört auch der Straßenunterhalt. Es wird festgestellt, dass die Unterhaltsmaßnahmen und kleinen Ausbesserungsarbeiten zunehmen. Die Gemeinde versucht z.B. durch Rissessanierung, Kanalschachtregulierung und Fugenvergießen Schäden zu beheben. Erneute Risse wegen Abnutzung der Fahrbahn oder Witterungseinflüssen sind aber vorprogrammiert.

Unsere Straßen wurden zum Großteil in den 70er und 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts angelegt und asphaltiert. Wir gehen davon aus, dass in den kommenden fünf bis zehn Jahren der Sanierungsaufwand nicht mehr ausreicht, um die Straßen samt Gehwege im Sinne der Verkehrssicherheit instand zu halten. Dort wo Erneuerungs- oder Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt werden, muss der Aufwand zu gewissen Anteilen auch auf die Anlieger umgelegt werden.

Aus diesem Grunde weisen wir schon heute darauf hin, dass in den kommenden Jahren neben bloßen Straßenausbesserungsarbeiten auch beitragspflichtige Erneuerungsmaßnahmen durchgeführt werden, die von den Anliegern mitfinanziert werden müssen.

Wir bitten um Verständnis, denn bloße Ausbesserungsarbeiten kosten der Gemeinde bereits 50.000 bis 70.000 € pro Jahr. Erneuerungen von kompletten Fahrbahnen und/oder Gehwegen kann die Gemeinde finanziell nicht alleine tragen und ist deshalb auch verpflichtet die entsprechenden Satzungen anzuwenden.

Die Anlieger der Bergstraße, deren Gehweg dieses Jahr erneuert wurde, erhalten im Frühjahr 2013 die Beitragsbescheide.



Wahlen im Jahr 2013 und 2014 – Wahlhelfer gesucht!

In den vergangenen beiden Jahren wurden die Bürger unserer Gemeinde zu keiner Wahl aufgerufen. Jedoch stehen im Jahr 2013 und 2014 bedeutende Wahlen an. So wird im Herbst 2013 die Landtags- und Bezirkstagswahl durchgeführt. Ebenso werden im Herbst 2013 die Wahlen zum Deutschen Bundestag stattfinden. Die für die Gemeinde bedeutendste Wahl wird im März 2014 durchgeführt; es ist die Wahl des ersten Bürgermeisters sowie die Wahl des Gemeinderates, verbunden mit der Wahl des Landrats und des Kreistags (Kommunalwahlen). Im Juni 2014 steht zudem die nächste Europawahl an.

Um jede einzelne dieser Wahlen richtig aus- und durchführen zu können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Zum einen durch Ihre Wahlbeteiligung – machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch! Zum anderen benötigt die Gemeinde Schmidgaden für einen reibungslosen Ablauf Wahlhelfer. Die Tätigkeit eines Wahlhelfers ist ehrenamtlich. Zu diesem Ehrenamt kann jeder volljährige wahlberechtigte Bürger herangezogen werden. Die Ausübung dieses Ehrenamtes ist Pflicht und kann nur aus wichtigem Grund abgelehnt werden. Da eine „Zwangsbenennung“ von Wahlhelfern allerdings vermieden werden soll und auch wenig zielführend sein würde, werden alle engagierten und interessierten BürgerInnen gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden und sich als Wahlhelfer zur Verfügung zu stellen.



Bitte des Aero-Club Schmidgaden e.V.

Im vergangenen Winter kam es zu einer Sachbeschädigung am Flugplatzgelände. Nach stärkerem Schneefall wurde die Start- und Landebahn von Rowdies heimgesucht, die mit einem Pkw nicht nur Schleuderversuche auf der Asphaltbahn unternahmen, sondern auch die Rasenfläche beschädigten und dadurch tiefe Gräben hinterließen. Außerdem wurden Markierungsplatten von der Erdoberfläche herausgerissen.

Mit Hinweis auf die Sicherheit der Luftfahrteinrichtung und damit auch der Piloten und Fluggäste bittet der Aero-Club um Mithilfe zur Klärung solcher Vorfälle. Wer solche Fahrzeugführer beobachtet möge sie den Verantwortlichen des Aero-Clubs melden. Zur Start- und Landebahn gehören im Übrigen neben der asphaltierten Bahn auch ein fünf Meter breiter Streifen links und rechts der Bahn. Deshalb auch die rot-weißen Kunststoffreiter entlang der Bahn.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass das Begehen oder Befahren mit Fahrzeugen aller Art aus Sicherheitsgründen unterbleiben soll.

Die Zusammenarbeit des Aero-Clubs e.V. Schmidgaden mit der Bevölkerung hat bislang einwandfrei funktioniert. Das soll auch so bleiben.



Nachbarstreitigkeiten

Aus aktuellem Anlass weist die Gemeinde daraufhin, dass Nachbarschaftsstreitigkeiten nicht bei der Gemeinde ausgetragen werden sollen. In den vergangenen Jahren wurde festgestellt, dass sich solche Fälle häufen. Die Gemeinde vermittelt zwar gerne zwischen „Streithähnen“, jedoch zählt es nicht zu den vordringlichen Aufgaben einer solchen.

Erster Schritt wäre immer, mit dem Betroffenen ein Gespräch zu führen statt gleich bei der Gemeinde vorzusprechen oder – noch schlimmer – einen Anwalt zu beauftragen. In unserer modernen Gesellschaft muss man sich nicht zusätzlich Probleme machen, wenn schon der Alltag einiges abverlangt. Das Miteinander gelingt nur, wenn man seine Rechte und Pflichten sowie die Ansprüche mit gesundem Menschenverstand in Einklang bringt. Gesundheit ist halt doch wichtiger als auf sein Recht pochen. Wie heißt es doch zu Jahresbeginn? - „A gsunds Neis“.



Bergstr. 12 92546 Schmidgaden
Brunnanger 4 92507 Nabburg
0172/8421078



Recyclinghof

Ab 01.01.2013 werden am Recyclinghof in Schmidgaden ein paar Neuerungen eintreten.

Voraussichtlich wird ein neuer Mitarbeiter für den Recyclinghof verantwortlich sein, da Herr Werner aufgrund seines hohen Alters seine Tätigkeit aufgibt. Herr Werner hat sich sehr um den Recyclinghof bemüht. Für seine Tätigkeit am Recyclinghof danken wir ihm recht herzlich und wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Künftig wird nicht mehr geduldet, dass sich „unbefugte Personen“ innerhalb des Geländes aufhalten. Alle Personen haben nach dem Abgeben ihres Recyclingmaterials das Gelände wieder zu verlassen. Es gibt viele Beschwerden, dass sich die Bürger belästigt fühlen, wenn nach dem Anhalten am Recyclinghof und Öffnen des Kofferraums ihr Anliefermaterial begutachtet wird.

Lt. Anlieferbedingungen des Landkreises Schwandorf dürfen nicht mehr als 0,5 cbm pro Tag angeliefert werden. Was angeliefert werden kann, steht im Müllmagazin. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger sich an diese Mengen zu halten. Nur dann kann auch jeder sein Material abgeben und die Container sind nicht bereits eine Stunde nach Öffnung des Recyclinghofes voll. Es gibt dann großen Ärger, wenn die Waren wieder mitgenommen werden müssen.

Dem Recyclinghofpersonal ist Folge zu leisten.



Unerlaubte Müllentsorgung

Bei der Entleerung der gemeindeeigenen Abfallbehälter wurde seitens der Bauhofmitarbeiter des Öfteren festgestellt, dass privater Hausmüll in den Behältnissen entsorgt wurde. Die gemeindeeigenen Abfallbehältnisse sind nicht für den privaten Hausmüll vorgesehen. Falls vorübergehend mehr Restmüll anfällt, als in die vorhandene Mülltonne passt, können amtliche Müllsäcke (ca. 60 l) für 4,00 € bei der Gemeinde erworben werden.

DAT@JOB^{e.K.}

Computer • Netzwerke • Telekommunikation • Internet • Service

Bergstraße 2

Tel: 094 35/54 25 - 0

Internet: www.datajob.de

92546 Schmidgaden

Fax: 094 35/54 25 - 29

e-mail: Vertrieb@datajob.de



Breitbandversorgung – unser Dauerthema: aktueller Sachstand, Ausblick

Mit einem Kostenaufwand von 304.800 € wurde in diesem Jahr die Breitbandsituation in den Ortschaften Schmidgaden, Trisching, Rottendorf und Hohersdorf verbessert. Über die Telekom Deutschland GmbH wurden Glasfaserkabel verlegt und neue Schaltkästen errichtet, so dass die Bandbreiten zwischen 2 MBit/s bis 16 MBit/s zur Verfügung stehen. Für diese Maßnahme erhielt die Kommune 100.000 € Fördergelder des Freistaates Bayern.

Doch wie geht's weiter? Noch immer gibt es in der Gemeinde unter- oder gar unversorgte Dörfer oder Weiler. Auch diese haben Bedarf nach höherbitratigen Internetverbindungen. Aus diesem Grunde wurde über die Fa. Breitbandberatung Bayern (Neumarkt) eine Planung erstellt, die es ermöglichen soll, auch allen diesen Orten eine gute Breitbandversorgung zu ermöglichen. Deshalb wird künftig bei Grabungen, Versorgungsleitungsinstandsetzungen, Baumaßnahmen usw. darauf geachtet, zumindest ein Leerrohr zu verlegen.

Im Zuge des zweiten Breitbandförderprogramms, bei dem bis 2017 einige Millionen Euro an Fördermittel bereit stehen, möchte auch die Gemeinde Schmidgaden wieder die Mittel abrufen können. Die neue Breitbandförderrichtlinie sieht vor, dass eine Gemeinde in strukturschwachen Gebieten (dazu gehört auch der Landkreis Schwandorf) bis zu 80% der Investitionssumme, maximal 500.000 € an Fördermittel beantragen kann.

Die neue Förderrichtlinie zielt darauf ab, eine Breitbanderschließung bis zu einer Geschwindigkeit von 50 MBit/s zu ermöglichen.

Eines steht schon heute fest: Die Nachfrage nach höherer Breitbandgeschwindigkeit wird zunehmen. Sind es heute 16 MBit/s im Download, werden morgen schon 25 oder 50 MBit/s nachgefragt. Die Gemeinde ist für die Breitbandversorgung ihrer Haushalte nicht primär zuständig, muss sich aber diesem Thema annehmen, weil kein anderes Organ die ausreichende Versorgung herstellt oder garantiert. Dabei konkurriert der Breitbandausbau mit den eigentlichen Aufgaben der Gemeinde, z.B. Straßenbau, Schaffung von Bauplätzen, Unterhalt der Schulen und des Kindergartens usw.

Die Breitbandversorgung wird Dauerthema bleiben. Es wird um Verständnis gebeten, wenn eine gute Versorgung nur durch langatmige Schritte möglich wird und es immer wieder zu Verzögerungen kommt.



Inzendorfer Straße 5
92546 Schmidgaden
Telefon (0 94 35) 22 54
Telefax (0 94 35) 33 79



Grobuntersuchung für Aufnahme in ein Städtebauförderprogramm

Die Gemeinde Schmidgaden beauftragte im Mai 2011 die Planergemeinschaft Röth-Gebhardt Stadtplaner + Landschaftsarchitekten aus Amberg und Weiden mit der Erarbeitung einer Grobanalyse zur Städtebauförderung für die Ortschaft Schmidgaden. Dahinter stand die Absicht, sich als Gemeinde für die Aufnahme in das bayerische Städtebauförderungsprogramm zu bewerben.

Die Flurbereinigung bzw. Dorferneuerung ist in Schmidgaden in den 80er Jahren abgeschlossen worden. Seitdem haben sich aber die Rahmenbedingungen einer dörflichen Entwicklung geändert. Genannt seien an dieser Stelle nur der demografische Wandel, der Strukturwandel in der Landwirtschaft und die Energiewende. Auch der Autobahnbau mit direktem Anschluss in Trisching hat neues Entwicklungspotential.

Aus diesem Grunde sollten bestehende Probleme erfasst und Möglichkeiten einer zukunftsfähigen Entwicklung untersucht werden. Dabei wurden auch Gespräche wegen interkommunaler Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden geführt – leider erfolglos. Bei all den Untersuchungen hatte man vor, in das Städtebauförderprogramm „Förderung kleiner Städte und Gemeinden“ zu gelangen. Zunächst ist dieses Vorgehen beendet worden, wird wohl aber in einigen Jahren wieder aufgegriffen werden können.

Die besagte Grobanalyse hat jedoch auch an einigen Punkten Aufschluss über den Ist-Zustand mit Stärken und Schwächen der Ortschaft Schmidgaden ergeben. Für die Problempunkte wurden Maßnahmenvorschläge unterbreitet.

Was das Handlungsfeld Städtebau/Mobilität betrifft wird festgestellt, dass es neben dem ursprünglichen „alten Zentrum“ um Dorfplatz und Kirche ein neues, kleineres Zentrum rund um Obere Dorfstraße/Ringstraße gibt. Aus diesem Grunde sollte entlang der Verbindung dieser Zentren weitere, nachhaltige Versorgungseinrichtungen geschaffen werden. Vorhandene landwirtschaftliche Anwesen mit Rest- bzw. Folgenutzung sind sinnvoll zu erhalten. Wegen der Vielzahl von unbebauten Baugrundstücken mit Schwerpunkten im Bereich Reben-, Sonnenstraße als auch in der Kindergartenstraße/Hirtenweg/Kesselstraße erscheint die bauliche Struktur als ein zergliedertes Bild. Die Lücken sollten geschlossen werden, so dass eine Stärkung der inneren Dorfentwicklung erreicht wird.

Weitere Punkte, die die Gemeinde in naher Zukunft mittelfristig angehen kann:

Verhindern von Leerständen alter Gebäude im Ortskern, Verbesserung des Grüngürtels „Lohgraben“ (Begrünung, Gastronomie, Wegeverbindungen, Kulturbühne, Mehrgenerationenspielplatz, Sitzplätze), Verbesserung des Stellplatzangebots im Dorfkern und um die Kirche/Pfarrheim, Einsatz regenerativer Energien, Verbesserung der Naherholung mit Fremdenverkehr und Ausbau und Anbindung von Radwegen.

Bei all den Maßnahmen ist nicht nur die Gemeinde der Akteur. Die Umsetzung der oben genannten Ideen bedarf der Mithilfe der Bürgerschaft. Ohne Engagement der Personen, die im Ort wohnen, scheitert jeder Versuch, das Dorf zu beleben und aktiv mit zu gestalten. Bleiben Sie deshalb mit „am Ball“ – Sie tun es für Jung und Alt.



Bilder von Höhepunkten des Jahres 2012



Festgottesdienst 50 Jahre Filialkirche Trisching,
29.09.2012



50 Jahre Schützengesellschaft „Hubertus“
Schmidgaden, Juni 2012



35 Jahre Arco-Kickers Inzendorf,
August 2012



BRK-Kreiswettbewerb in Schmidgaden,
April 2012



Fa. Quadrus erhält zum dritten Mal den Bayerns
Best 50-Preis



Errichtung Urnenvorplatz und Urnenwand am
Friedhof Schmidgaden, Oktober 2012

Wir bedanken uns recht herzlich bei Richard Altmann, der uns wieder die Bilder zur Verfügung gestellt hat.



Niederschlagswassergebühr: Änderungen melden

Flächenrelevante Veränderungen am und um die baulichen Anlagen am Grundstück, welche die der Einleitungssituation von Niederschlagswasser in die öffentliche Kanalisation z. B. durch Umbaumaßnahmen oder Pflasterarbeiten verändern, müssen unaufgefordert und unverzüglich der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden. Davon betroffen sind folgende Versiegelungsarten:

- Dachflächen aller Gebäudeflächen
- Vollversiegelte Flächen wie z.B. Teer, Asphalt, Beton, Fliesen und Pflaster von weniger als 1 cm Fugenbreite usw.
- Teilversiegelte Flächen wie z.B. Pflaster von mehr oder gleich 1 cm Fugenbreite, Rasengittersteine, Kies- und Schotterflächen

Nähere Auskünfte erteilt die Gemeinde Schmidgaden.



Rücksichtsvolle Verkehrsteilnahme

Immer wieder erreichen die Gemeindeverwaltung Beschwerden über zu schnelles Fahren auf öffentlichen Straßen. Selbst wenn Eltern und deren Kinder zu Fuß oder mit Kinderwagen unterwegs sind findet dies bei manchem Pkw-Fahrer kaum Beachtung. Mit Mopeds und Quads wird oft rücksichtslos gefahren. Neben schnellem Fahren kommt hier oft auch noch eine unnötige Lärmbelästigung hinzu. Gut ausgebaute Straßen neigen scheinbar dazu, schneller als erlaubt zu fahren. In Siedlungsstraßen empfiehlt es sich, etwa nur 30 km/h zu fahren statt auf die 50 km/h zu beharren. Selbst bei Durchgangsstraßen sollte man ans Tempo denken. Etwas mehr Rücksicht im Straßenverkehr ist durchaus angebracht. Herabgesetzte Geschwindigkeitsschilder aufzustellen, bewirkt nichts, wenn sie nicht (mehr) wahrgenommen und beachtet werden.

Anschrift Am Anger 48 92546 Schmidgaden	Alexandra Lorenz -PC Services-
Kontakt Telefon: 09435/300317 Telefax: 09435/901454 Mobil: 0176/22110999	PC-Service
info@lorenz-pcservices.de www.lorenz-pcservices.de	Beratung/Verkauf
	Schulung
	Büroservice
	Werbeprojekte



Terminkalender 2013

Januar 2013

04. Dienstversammlung FF Schmidgaden ➡ 05. Jahreshauptversammlung Anglerverein Schmidgaden, Christbaumversteigerung FF Trisching ➡ 06. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen FC Schmidgaden, Jahreshauptversammlung SV Trisching ➡ 07. Vorständestammtisch in Schmidgaden ➡ 11. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Schützenverein Schmidgaden ➡ 12. Christbaumsammelaktion Feuerwehrjugend Schmidgaden, Jahreshauptversammlung Schützenverein Trisching, Jahreshauptversammlung SRK Rottendorf ➡ 13. Pokalverleihung SKC Schmidgaden in Inzendorf ➡ 16. Winterwanderung Gymnastikclub Schmidgaden alternativ der 23.01.2013 ➡ 20. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen KLJB Schmidgaden, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Kriegerverein Schmidgaden ➡ 21.-25. Kindergarten Anmeldungen für das neue Betreuungsjahr 2013/2014 ➡ 22. Gründungsversammlung Förderverein Grundschule Rottendorf ➡ 25.-27. Skifahrt nach Imst / Ötztal - Sölden FC Schmidgaden ➡ 26. Jahreshauptversammlung GOV Schmidgaden, Jahreshauptversammlung FF Rottendorf

Februar 2013

01. Pfarrfamilienabend Pfarrgemeinde Schmidgaden Trisching ➡ 02. Jahreshauptversammlung Arco-Kicker's Inzendorf ➡ 03. Kinderfasching KLJB Schmidgaden, Jahreshauptversammlung Kriegerverein Trisching ➡ 06. Maskierte Turnstunde Gymnastikclub Schmidgaden ➡ 07. Weiberfasching beim Anderl ➡ 08. Jahreshauptversammlung GOV Trisching ➡ 09. Jahreshauptversammlung Naturfreunde Rottendorf ➡ 11. Rosenmontagsfrühstück KDFB Schmidgaden, Rosenmontagswanderung GOV Trisching ➡ 15. Frauennachmittag Verkehrswacht ➡ 16. Jahreshauptversammlung FF Gösselsdorf ➡ 17. Valentinsmittagstisch mit Überraschung Gasthaus Anderl ➡ 21. Jahreshauptversammlung TC Schmidgaden ➡ 22. Bürgerversammlung in Inzendorf ➡ 23. Preisschafkopf KLJB Schmidgaden ➡ 24. Kreuzwegandacht KDFB Schmidgaden

März 2013

01. Weltgebetstag KDFB Schmidgaden, Preisschafkopf im Pfarrheim Schmidgaden Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung ➡ 02. Preisschafkopf FC Schmidgaden, Theateraufführung Kinder u. Senioren am Nachmittag Theatergruppe Schmidgaden, Theateraufführung Theatergruppe Schmidgaden, Hützerabend Trachtenverein Trisching ➡ 03. Theateraufführung Theatergruppe Schmidgaden ➡ 08. Theateraufführung Theatergruppe Schmidgaden ➡ 09. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen FF Schmidgaden, Theateraufführung Theatergruppe Schmidgaden ➡ 10. Theateraufführung Theatergruppe Schmidgaden ➡ 15. Theateraufführung Theatergruppe Schmidgaden, Frühjahrsversammlung Verkehrswacht Trisching ➡ 16. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen BRK Schmidgaden, Theateraufführung Theatergruppe Schmidgaden ➡ 18.-19. Palmbüschelbasteln KDFB Schmidgaden ➡ 22. Jahreshauptversammlung FF Trisching ➡ 23. Jahreshauptversammlung FF Gösselsdorf ➡ 28. Ölbergwache KLJB und KDFB Schmidgaden ➡ 29. Kreuzweg KLJB Rottendorf ➡ 30. Ostereieraktion Verkehrswacht Trisching

April 2013

01. Emmausgang GOV und KLJB Schmidgaden ➡ 05. Jahreshauptversammlung CSU ➡ 06. Frühlingsversammlung GOV Schmidgaden, Königsfeier Schützenverein Trisching, Jahreshauptversammlung GOV Rottendorf ➡ 08. Vorständestammtisch in Schmidgaden ➡ 13. Säuberungsaktion Naturfreunde Rottendorf ➡ 14. Kuchenaktion KDFB Schmidgaden ➡ 18. Frühjahrsversammlung GOV Trisching ➡ 19. Jahreshauptversammlung SKC Schmidgaden ➡ 20. Königsproklamation Schützenverein Schmidgaden, Saisoneroöffnung TC Schmidgaden ➡ 25. Vortrag "Lebensmitte mitten im Leben" KDFB Schmidgaden

Mai 2013

01. Maibaumaufstellen Dorfvereine Schmidgaden, Bittgang nach Freiong, Maibaumaufstellen Dorfvereine Trisching, Maibaumaufstellen Dorfvereine Rottendorf, Maibaumaufstellen FF Gösselsdorf ➡ 04. Müllkraftwerksbesichtigung Verkehrswacht Trisching ➡ 05. Hl. Erstkommunion in Schmidgaden ➡ 06.-11. Fahrt nach England / London GOV Schmidgaden ➡ 09. Vatertagsfeier beim Anderl, Wanderung auf den Friedrichsberg Trachtenverein Trisching ➡ 10. Maiandacht und Muttertagsfeier KDFB Schmidgaden ➡ 12. Hl. Erstkommunion in Rottendorf ➡ 20. Gartenfest FF Gösselsdorf ➡ 23. Maiandacht in Trisching ➡ 26. Tagesfahrt GOV Trisching ➡ 30. Fronleichnam, Spritzenhausfest FF Trisching

Juni 2013

02. Pfarrfest in Schmidgaden ➡ 07.-08. Kleinfeldpokalturnier SV Trisching ➡ 08. Herz-Jesu-Fest in Rottendorf ➡ 15. Grillfest Kriegerverein Schmidgaden ➡ 21. Johannisfeuer KLJB Schmidgaden ?, Johannisfeuer Trachtenverein Trisching ➡ 21.-23. 30. Piper-Treffen des Aero-Clubs Schmidgaden am Flugplatz Schmidgaden ➡ 22. Plattenparty KLJB Schmidgaden? ➡ 22.-24. Wirtskirwa Gasthaus Pröls Trisching ➡ 23. Wallfahrt der Pfarrei Rottendorf zum Johannisberg/Freudenberg

Juli 2013

01. Vorständestammtisch in Schmidgaden ➡ 05. Jugendturnier des FC Schmidgaden ➡ 06. Quadruscup FC Schmidgaden ➡ 07. Grillfest Schützenverein Trisching ➡ 13.-15. Dorfkirwa FF Rottendorf ➡ 20. Sommernachtsfest SKC Schmidgaden ➡ 21. Heimatfest im Magdalenental Trachtenverein Trisching ➡ 24. Sommerfest Gymnastikclub Schmidgaden ➡ 27. Sommernachtsfest Schützenverein Schmidgaden

August 2013

01.-04. Jugendzeltlager FF des Landkreises SAD in Schmidgaden ➡ 02.-04. Kleinfeldturnier mit Plattenparty und Sommernachtsfest Arco-Kicker's Inzendorf ➡ 09. Grillabend Naturfreunde Rottendorf ➡ 10.-12. Dorfkirchweih FF Schmidgaden ➡ 11. Kajetanpilgerung nach Rottendorf ➡ 12. Weißwurstfrühstück beim Anderl ➡ 15. Kirchenpatrozinium Pfarrkirche Schmidgaden, Vereinsausflug SRK Rottendorf ➡ 17. Kindernachmittag und Kameradschaftsabend FF Gösselsdorf ➡ 25.-26. Kirchweih Gasthaus Birner Inzendorf ➡ 31.-02.09. Dorfkirchweih Dorfvereine Trisching

September 2013

14. Herbstfest BRK Schmidgaden, Pfarrwallfahrt ➡ 21. 40 jähriges Jubiläum KDFB Schmidgaden ➡ 22. Kinderaktion GOV Schmidgaden

Oktober 2013

03. Kameradschaftsabend/Weinfest SRK Rottendorf ➡ 05. Herbstverammlung GOV Schmidgaden ➡ 07. Vorständestammtisch und Terminabsprache für Schmidgaden ➡ 09. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen KDFB Schmidgaden ➡ 13. Kaffeekränzchen GOV Rottendorf, Gebietsversammlung-Ost und Gebietsprobe Trachtenverein Trisching ➡ 18. Kirchweihschießen Schützenverein Schmidgaden ➡ 19. Kirchweih beim Anderl Kulturverein Böhmisches Pfalz e. V. ➡ 20. Sportheimkirchweih in Schmidgaden nach Heimspiel 17:00 Uhr mit Musik und Schmankerl ➡ 21. Kirchweihmontag beim Anderl ab 11 Uhr

November 2013

08. Herbstversammlung GOV Trisching ➡ 15. Jahreshauptversammlung mit Jahresabschlussfeier Gymnastikclub Schmidgaden

Dezember 2013

21. Waldweihnacht Naturfreunde Rottendorf



Neue zentrale Notdienstnummer 116117

Bereits seit April dieses Jahres gibt es eine neue deutschlandweit einheitliche Notdienstnummer unter der z. B. am Wochenende oder an Feiertagen erfragt werden kann, welcher Arzt in der Nähe Bereitschaftsdienst hat. Die Nummer lautet: 116117 und der Anruf ist kostenlos.



Unsere Feuerwehren und deren Einsätze von Nov. 2011 bis Okt. 2012

Schmidgaden

- 3 Einsätze: Technische Hilfeleistung (nachfolgend THL genannt) nach Unfällen, davon einen Einsatz mit Personenbergung.
- 2 Einsätze: THL durch technischen Defekt an Kraftfahrzeugen.
- 3 Einsätze: Sonstige THL durch jeweils beseitigen eines Wespennestes, Kellerauspumpen und Straßenreinigung.
- 1 Einsatz: Sonstige THL aufgrund Bäume über der Fahrbahn.
- Brandschutzerziehung im Kindergarten.
- 5 Einsätze: Abwehrender Brandschutz.
- 1 Einsatz: Bloßes Ausrücken.
- Sonstige Einsätze aufgrund Vereins- und Kirchengumzüge

Gesamt ohne Umzüge: 16 Einsätze

Trisching

- 3 Einsätze: Technische Hilfeleistung nach Unfällen, davon ein Einsatz mit Personenbergung.
- 2 Einsätze: THL durch technischen Defekt an Kraftfahrzeugen.
- 2 Einsätze: Sonstige THL aufgrund Tierrettung.
- 1 Einsatz: Abwehrender Brandschutz.
- 6 Einsätze: Verkehrsabsicherung aufgrund Vereins- u. Kirchengumzüge.
- 1 Einsatz: Bloßes Ausrücken.
- 1 Einsatz: Sicherheitswache

Gesamt ohne Umzüge: 10 Einsätze

Rottendorf

- 2 Einsätze: Sonstige THL durch beseitigen eines Wespennestes.
- 2 Einsätze: Abwehrender Brandschutz.
- 1 Einsatz: Bloßes Ausrücken.

Gesamt: 5 Einsätze

Gösselsdorf

- 2 Einsätze: Abwehrender Brandschutz.

Herzlichen Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit unserer Freiwilligen Feuerwehren



Information aus der Kasse

Ab 01.02.2014 schreibt die EU zwingend den SEPA-Zahlungsverkehr vor. Statt der bislang in Deutschland verwendeten Kontonummer und Bankleitzahl wird künftig eine IBAN Nummer (International Bank Account Number/Internationale Bankkontonummer) und eine BIC (Business Identifier Code) benötigt, damit das Konto des Zahlungsempfängers/-pflichtigen eindeutig bestimmt werden kann.

Diese Nummern finden Sie schon jetzt auf Ihrem Kontoauszug. Die IBAN – Nr. enthält Ihre Kontonummer, Bankleitzahl, Länderkennzeichen und eine Prüfziffer.

Künftig werden statt der bisherigen Einzugsermächtigungen von der Gemeinde nur noch SEPA-Lastschriftmandate an die Bürger versandt.



Organspenderausweis

Am 18.07.2012 wurde das Gesetz zur Regelung der Entscheidungslösung im Transplantationsgesetz verabschiedet. Ziel dieses Gesetzes ist es, die Bereitschaft zur Organspende in Deutschland zu fördern. Künftig erhält jede Person, die einen Personalausweis beantragt, ein Formular für einen Organspenderausweis ausgehändigt. Jeder kann dann selbst bestimmen, ob er dieses ausfüllt oder nicht. Selbstverständlich können diese Formulare auch ohne Beantragung eines Personalausweises abgeholt werden.



Hausnummernschild

Das Auffinden von Hausnummern bereitet den Einsatzkräften von Rettungsdiensten, Feuerwehren und Polizei immer wieder Probleme. Bitte kontrollieren Sie Ihre Hausnummernschilder auf gute Lesbarkeit. Die Satzung über „Straßennamen und die Nummerierung der Gebäude in der Gemeinde Schmidgaden“ sieht eine einheitliche Hausnummernbeschilderung vor. Die Schilder sind reflektierend und können somit auch bei Nacht besser gelesen werden. Die Hauseigentümer sollten auch darauf achten, dass ihre Hausnummern gut sichtbar am Gebäude angebracht und von Bewuchs freigehalten werden. Wer neue Hausnummernschilder benötigt, möge sich bei der Gemeindeverwaltung melden.

WERNER SCHÖNBERGER
GMBH

Schreinerei - Innenausbau - Treppenbau



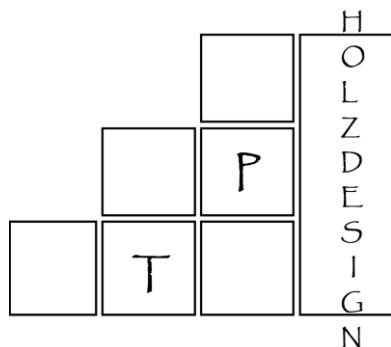


Sperrzeitverlängerung für Veranstaltungen nach § 12 GastG

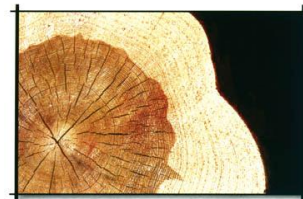
In der Gemeinderatssitzung vom 18.04.2012 hat der Gemeinderat – wie 23 von insgesamt 33 andere Gemeinden im Landkreis auch – beschlossen, die Sperrzeit von bisher 3.00 Uhr auf künftig 2.00 Uhr zu verlängern. Hintergrund ist, dass bei der diesjährigen Bürgermeisterdienstversammlung darüber beraten wurde, die Sperrzeit im gesamten Landkreis Schwandorf auf 2.00 Uhr festzusetzen, da mit fortschreitender Uhrzeit der Alkoholpegel bei den Jugendlichen steigt und laut Polizei die „kritische“ Zeit zwischen 3.00 Uhr und 5.00 Uhr liegt, in welcher auch die Straftaten (z. B. Schlägereien, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte) deutlich zunehmen. Mit der Verlängerung der Sperrzeit möchte man diesem Umstand zum einen entgegenwirken und zugleich auch erzielen, dass sich das Ausgehverhalten dahingehend verändert, dass die Veranstaltungen eher beginnen und dafür auch eher enden. Natürlich hat sich der Gemeinderat die Entscheidung nicht leicht gemacht, da man insbesondere die Jugendlichen nicht unnötig einschränken möchte. Allerdings überwiegen in diesem Fall die Interessen der Allgemeinheit vor denen der Jugendlichen.

Mit der Festlegung der Sperrzeit auf 02.00 Uhr muss der Ausschank und die musikalischen Darbietungen spätestens um 01.30 Uhr eingestellt werden (½ Std. vor Veranstaltungsende). Für das Verlassen des Veranstaltungsgeländes räumt die Polizei natürlich eine gewisse Karenzzeit (allerhöchstens ½ Stunde) ein, die es den Besuchern ermöglicht, das Gelände geordnet zu verlassen.

Eine Veränderung bzw. etwas Neues bringt anfangs immer etwas Ablehnung mit sich, allerdings wird um Verständnis gebeten, dass von der Regelung der Sperrzeitverlängerung auf 2.00 Uhr grundsätzlich keine Ausnahmegenehmigung erteilt werden kann, da dies dem Grundsatz alle Vereine/Veranstalter gleich zu behandeln widersprechen würde und die Verwaltung somit den Beschluss des Gemeinderates missachten würde.



Schreinerei
Thomas Pfiffling
Hauptstraße 11
92546 Schmidgaden
Tel.: 09435/901 654
mobil: 0179/9108996
Fax: 09435/901 655



Biomöbel, Naturmöbel,
Möbel aller Art,
Einbauküchen,
Fußböden, Holzdecken



Arbeitsgemeinschaft Helfer vor Ort Schmidgaden-Trisching



Wichtige Minuten die Leben retten können!

Notfälle ereignen sich immer dann, wenn man sie am wenigsten erwartet. Es kann daher passieren, dass der örtlich zuständige Rettungswagen bereits an einen Einsatz gebunden ist. Es muss dann ein Rettungswagen einer nächstgelegenen Wache anrücken, um bei einem überschneidenden Notfall Hilfe leisten zu können. In so einem Fall kommt es zu längeren Anfahrtszeiten. Aber auch so ist der Helfer vor Ort (HvO) aufgrund seiner räumlichen Nähe zum Einsatzort schnell vor Ort. Das können unter Umständen 10 Minuten vor Eintreffen eines Rettungswagens sein. Bei einer lebensbedrohlichen Situation können diese Minuten lebensrettend sein.

Was ist ein Helfer vor Ort und was sind seine Aufgaben?

Der Helfer vor Ort, kurz HvO, ist eine ehrenamtliche und für die Bevölkerung kostenlose Einrichtung der BRK Bereitschaft Schmidgaden und der Johanniter-Unfall-Hilfe Schwarzenfeld.

Finanziert wird diese Einrichtung einzig durch Spenden. Die Helfer vor Ort können, anders als der öffentlich rechtliche Rettungsdienst, keine Kosten bei den Krankenversicherungen geltend machen.

Die Mitglieder der HvO-Gruppe sind medizinisch ausgebildetes Personal, die in Notfällen erweiterte Erste Hilfe Maßnahmen durchführen und den Rettungsdienst und den Notarzt unterstützen.

Das Hauptziel ist die Erstversorgung und die weitere Betreuung der Patienten bis ein Rettungswagen am Einsatzort eintrifft. Der Helfer vor Ort ist nur unterstützend tätig. Er kommt niemals alleine, sondern immer in Verbindung mit einem Rettungswagen zum Einsatz.

Die anfallenden Bereitschafts- und Einsatzzeiten und natürlich auch die Aus- und Weiterbildungen ergeben jährlich eine Vielzahl von Stunden die ehrenamtlich und unentgeltlich erbracht werden.

Wann sind wir für Sie da?

Die Helfer-vor-Ort sind Montag bis Freitag von 18 Uhr abends bis 6 Uhr morgens und an den Wochenenden von Freitag 18 Uhr bis Montag 6 Uhr sowie an Feiertagen ganztags für Sie da.

Wie erreichen Sie uns?

Der HvO wird ausschließlich durch die Rettungsleitstelle alarmiert. Diese ist über den NOTRUF 19222 zu erreichen.

Unser Einsatzgebiet

Gemeindegebiet Schmidgaden mit der Autobahn A6 in beiden Fahrtrichtungen bis zur nächsten Anschlussstelle und Teile der Gemeinden Fensterbach und Freudenberg.



Nach dem Tod des Ehegatten

Gerade nach einem Sterbefall sind viele Behördengänge zu tätigen, viel Schriftverkehr und Telefonate zu erledigen. Wichtig ist dabei auch, die wirtschaftliche Existenz zu sichern. Dafür ist die **Hinterbliebenenrente** (Witwen-, Witwer- oder Waisenrente) der Deutschen Rentenversicherung gedacht. Eigene Renten und sämtliche Einnahmen (z. B. Erwerbseinkommen, Einnahme aus Miete/Pacht) werden auf den Anspruch aus der Hinterbliebenenrente angerechnet. Dabei gibt es pro Renten- und Einkommensart verschiedene Abschläge und Freibeträge.

Die Witwenrente erhalten Sie grundsätzlich, wenn ihr verstorbener Ehepartner die allgemeine Wartezeit von fünf Jahren erfüllt hat oder bereits im Rentenbezug war und die Ehe länger als ein Jahr und bis zum Tod bestand und Sie auch nicht wieder geheiratet haben.

Es wird unterschieden zwischen der sog. großen und kleinen Witwenrente:

Bei der **großen Witwenrente** beträgt die Höhe der Hinterbliebenenleistung 60 % („alte Regelung“) bzw. 55 % („neue Regelung“) der (zu erwartenden) Rente des Verstorbenen und wird unbefristet gezahlt. Bei der **kleinen Witwenrente** beträgt die Höhe der Hinterbliebenenleistung 25 % der (zu erwartenden) Rente des Verstorbenen und wird grundsätzlich befristet für 24 Monate gezahlt.

Das sog. **Sterbevierteljahr** bedeutet, dass Sie in den nachfolgenden drei Monaten, nach Tod des Ehegatten, die Rente in voller Höhe der Versichertenrente erhalten.

Innerhalb 30 Tagen nach Tod des Ehegatten können Sie einen sog. **Rentenvorschuss** beim Renten Service der Deutschen Post AG beantragen, d.h. Sie erhalten die Rente der ersten drei Monate in einem Einmalbetrag ausgezahlt. Diese „Überzahlung“ wird mit der späteren Rentenleistung verrechnet. Einen solchen Antrag können Sie bei der Rentenantragsstellung gleich mit ausfüllen bzw. auch bei jeder Postfiliale beantragen (Sterbeurkunde nötig!).

Zur Rentenantragsstellung werden folgende Unterlagen benötigt:

Eigene Rentenversicherungsnummer und die des/der Verstorbenen, Versicherungsverlauf des/der Verstorbenen, Falls im Versicherungsverlauf Zeiten (Berufsausbildung) fehlen: sämtliche Unterlagen/Nachweise mitbringen, Ihren Personalausweis/Reisepass und den des/der Verstorbenen, Sterbeurkunde (für Angelegenheiten der gesetzlichen Sozialversicherung!!) mit Vermerk Ehegatte bzw. Heiratsurkunde, Ihre Bankverbindung (BIC- und IBAN!), Ihre Steuer-ID und die des Verstorbenen (hat die Gemeinde i. d. R.), eigene Krankenkassenkarte und die des/der Verstorbenen (Auflistung über Krankenkassenwechsel der letzten 30 Jahre), Jahrgang 1940 und jünger: ggf. Geburtsurkunde der Kinder (falls Kinder nicht in Schmidgaden geboren und auch Heirat auch außerhalb), alle Nachweise über eigene Einkünfte (eigene Rente, Arbeitsverdienst, Lohnersatzleistungen wie Krankengeld, ALGII)

Bitte vereinbaren Sie für die Rentenantragsstellung einen Termin bei der Gemeindeverwaltung entweder unter 09435 / 3074-15 oder info@schmidgaden.de und nehmen Sie sich dafür etwa eine Stunde Zeit.

Als Hilfestellung wurde von der Verwaltung ein Faltblatt mit einer Checkliste gestaltet, die Anhaltspunkte geben soll, welche wichtigen Erledigungen bei einem Todesfall zu tun sind. Diese Liste ist aber nicht abschließend und soll als reine Orientierungshilfe dienen. Das Faltblatt ist auf Nachfrage bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.



Kosten für Schülerbeförderung zur tatsächlichen Nutzung

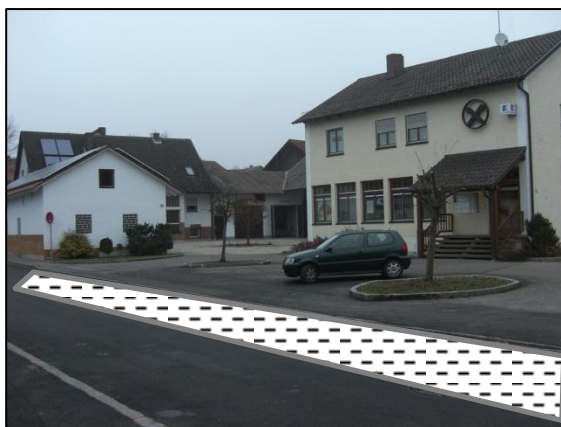
Erschreckend viele Eltern fahren ihre Kinder in die Schule, obwohl der Transport per Bus von den Gemeinden Schmidgaden und Fensterbach sichergestellt ist. Die Schülerbeförderung und die Übernahme der Kosten durch die Gemeinde sind als Pflichtaufgabe anzusehen. Deshalb ist es unverständlich, dass die Busse nur teilweise besetzt sind, wo doch der Ruf nach Busfahrgelegenheiten seitens der Elternschaft immer laut ist. Es wird deshalb gebeten, das Verhalten – auch wegen der hohen Spritpreise – zu überdenken. Nicht zuletzt trägt die Busfahrt der Schüler dazu bei, die Kommunikation und das soziale Verhalten der Kinder zu stärken.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch darauf hinweisen, dass für die Grundschüler der Ortschaft Schmidgaden an der Hauptschule Schmidgaden am Morgen auch eine Zustiegsmöglichkeit besteht. Außerdem soll darauf geachtet werden, dass die Grundschüler, die am Dorfplatz Schmidgaden einsteigen, ihre Schulranzen nicht auf die Fahrbahn und auch nicht auf die vorhandenen Parkbuchten gestellt werden. Für den Wartebereich ist alleinig das überdachte Bushäuschen vorgesehen.



Parkverbot an der Sparkasse und Raiffeisenbank Schmidgaden

Wir weisen die Verkehrsteilnehmer erneut darauf hin, dass auf der Straße vor der Sparkasse und der Raiffeisenbank ein absolutes Halteverbot besteht (siehe Grafik). Mit dem Umbau der Parkbuchten vor der Raiffeisenbank sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden. Außerdem gibt es an der Kreisstraße (Hauptstraße) in unmittelbarer Nähe viele Parkmöglichkeiten, die genutzt werden können, auch wenn man dadurch mal ein paar Fußschritte mehr tun muss. Es schadet ja auch nicht!





Spielplatzunterhaltskosten und Zerstörungswut an Spielplätzen

Die Gemeinde betreibt derzeit 14 Spielplätze, darin enthalten ist auch der Kindergarten. Die Ausgaben der letzten drei Jahre belaufen sich auf ca. 6.000,00 € (ohne Kindergarten). In diesem Jahr erfolgte an allen Spielplätzen eine Sicherheitsprüfung durch das Ingenieurbüro Butzke aus Pfreimd. Dabei wurden auch Sicherheitsmängel an einigen Spielgeräten festgestellt. Diese wurden von den Bauhofmitarbeitern beseitigt.

Bei einigen Spielplätzen besteht die Überlegung zur Auflösung, da hier offensichtlich kaum mehr eine Nutzung besteht, aber trotzdem Kosten anfallen. Dies liegt teilweise daran, dass im Umkreis des Spielplatzes nur noch sehr wenige Kinder wohnen aber auch durch veraltete und wenig interessante Spielgeräte, welche nicht gerade den Spieltrieb fördern. Vielleicht sollten weniger Spielplätze vorhanden sein und diese mit höherwertigen Spielgeräten ausgestattet werden, nach dem Motto: „Weniger ist oft mehr“.

Ein großes Problem besteht auch durch Vandalismus und mutwillige Zerstörung, durch Hinterlassen von Müll usw., wodurch sich die Unterhaltskosten zusätzlich erheblich erhöhen. Des Weiteren sind Glasscherben im Spielplatzgelände aufzufinden, was schwere Schnittverletzungen hervorrufen kann. Wir bitten deshalb die Anwohner, Beobachtungen von Vandalismus der Gemeinde unverzüglich zu melden. Es wäre auch hilfreich und nett, wenn die Eltern kleinere verletzendes Gegenstände gleich entfernen würden.



Wasserentnahme aus Hydranten - öffentliche Wasserversorgung

Aus gegebenem Anlass weist die Gemeinde Schmidgaden darauf hin, dass die Wasserentnahme aus den Hydranten durch Privatpersonen nicht gestattet ist. Die Benutzung der Hydranten ist den Wasserwarten und den örtlichen Feuerwehren vorbehalten. Wenn bei Veranstaltungen oder Festen eine Wasserentnahme aus einem Hydranten erforderlich sein sollte, ist der Wasserwart der Gemeinde oder die Gemeindeverwaltung vorab zu verständigen.

Die Gemeinde behält sich bei Verstößen etwaige Sanktionen vor. Das Verbot der Entnahme hat nichts mit der Ermittlung des Wasserverlustes in der Wasserversorgung Trisching zu tun.





Prämierter Rätselspaß – Rund um die Gemeinde

Welche Filiationkirche feierte dieses Jahr 50-jähriges Bestehen?

Wie heißt die Hauptschule seit dem Schuljahr 2012/13

Fest anlässlich der Fertigstellung des Dorfplatzes

Welche neue Ausstattung erhielt die Grundschule Rottendorf

Vertrieb den Kindern während der Sommerferien die Langeweile

neuer, schneller Internetzugang

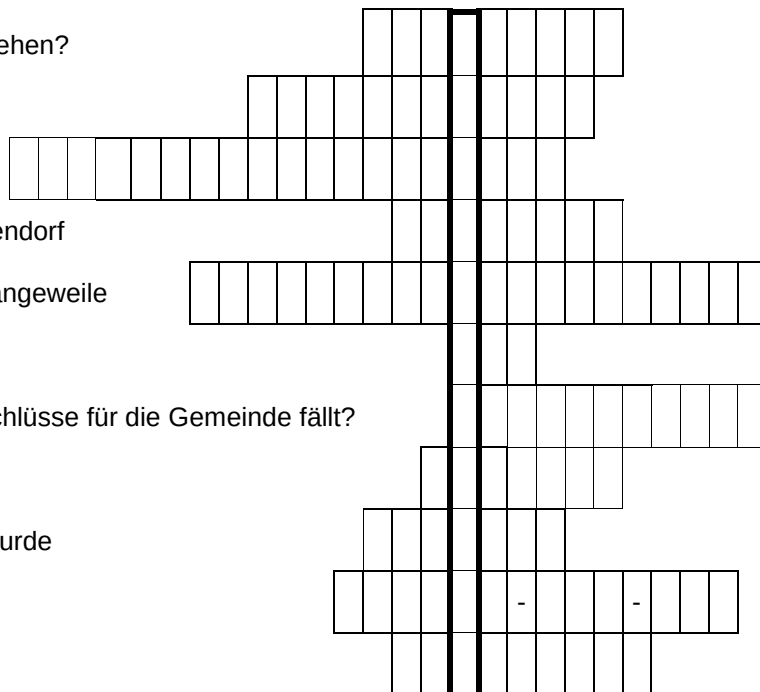
Gremium, das in Vertretung der Gemeindebürger Entschlüsse für die Gemeinde fällt?

Neues Baugebiet in Trisching

Ortsansässige Firma, die 2012 erneut ausgezeichnet wurde

Was bedeutet die Abkürzung „HvO“

Neue Bebauung im neuen Friedhofsteil Schmidgaden



Das richtige Lösungswort senden Sie bitte bis 31.01.2013 mit dem Stichwort „Schmigonener Rätsel“ entweder per Email an info@schmidgaden.de oder per Post an die Gemeindeverwaltung. Im Anschluss werden die fünf glücklichen Gewinner gezogen. Ausgegeben werden drei Gutscheine in Höhe von 25 €, 20 € und 15 €, die jeweils bei teilnehmenden ortsansässigen Firmen eingelöst werden können. Der Viertplatzierte erhält das Gemeindebuch und zu guter Letzt wird eine Flasche Wein verlost.

Alle Jahre wieder

*Das Christkind ist verwundert und verwirrt,
sieht es, was auf Erden jetzt passiert:
„Was ist jetzt mit den Menschen los
Was soll all der Stress und die Hektik bloß?
Bis jetzt hab doch ich in der Heiligen Nacht
immer noch alle Geschenke gebracht!
Nie war ich gestresst oder mit den Nerven darnieder –
und geklappt hat es trotzdem – alle Jahre wieder!“*

(Verfasser unbekannt)